

NRW / Städte / Kevelaer

Kevelaer

Gesundheitstage in Kevelaer im Zeichen des Wohlbefindens

4. September 2018 um 05:30 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Bei den Gesundheitstagen ging es auch darum, mit nackten Fußsohlen unterschiedlichen Untergrund zu erfüllen. Foto: Evers, Gottfried (eve)

Kevelaer. Als Abschluss der „pro-fit“ Gesundheitstage lud die Wallfahrtsstadt Kevelaer zu einem großen Familien-Picknick am Jugendzentrum „Kompass“ ein. Dabei handelt es sich um eine Veranstaltung des Jugendamtes der Wallfahrtsstadt Kevelaer in Kooperation mit der Lebenshilfe Gelderland, dem SOS-Kinderdorf Niederrhein, dem Städtischen Kindergarten „Spatzennest“ und dem Jugendzentrum „Kompass“.

Von Yvonne Theunissen

Mit der Aktion „pro-fit“ soll die Frage „Wie halten wir uns gesund?“ konkret mit Blick auf die Bereiche Ernährung, Bewegung und Entspannung beantwortet werden. Hierzu existieren in Kevelaer zahlreiche Angebote, die im Rahmen des „pro-fit“ Wettbewerbs einer Jury vorgestellt werden konnten. Ruth Trötschkes von der Jugendhilfeplanung konkretisierte die Intention der Gesundheitstage: „Dass man sich über bewusst wird, was man machen kann, um sich selbst fit und gesund zu halten!“ In diesem Wettbewerb nahmen vier Einrichtungen am Wettbewerb teil. Die Siegerehrung erfolgte im Rahmen des Familien-Picknicks.

Ganz im Sinne eines Picknicks hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit, zum Beispiel einen Kuchen oder Salat beizusteuern. Darüber hinaus bereitete das Team der Mensa des SOS Kinderdorfs gesponserte Lebensmittel zu. Auf dem Speiseplan standen nicht nur heiße Suppen, sondern auch Fingerfood oder Kartoffeln mit Kräuterquark und vieles mehr. Trötschkes zeigte sich begeistert: „Da gibt es kaum etwas, das es nicht gibt.“

Das Besondere an der Veranstaltung: Essen und Getränke standen, so lange der Vorrat reichte, gratis zur Verfügung. Ein besonderes Highlight für viele Kinder war der Eiswagen.

Da es sich bei der Ernährung nur um eine Säule des Wohlbefindens handelt, standen rund um die Mensa viele Kooperationspartner mit weiteren Bewegungs- und Entspannungsaktionen bereit. So konnte zum Beispiel das Sportabzeichen „Jolinchen“ erworben, ein Barfußpfad erprobt oder auf der Hüpfburg getobt werden. Unter dem Motto „Rauf´ auf den Wasserturm“ gab es mehrfach die Gelegenheit, Kevelaer einmal von oben anzusehen.

Mit dabei waren auch die beiden Kinder-Einrichtungen der Lebenshilfe, das Familienzentrum Sternschnuppe und die Integrative Kindergarteneinrichtung Wiesenzauber. Simone Wäger, Leiterin des Wiesenzaubers, erklärte: „Für uns ist es wichtig, die Einrichtung in der Öffentlichkeit zu präsentieren und Familien zu begeistern.“

Petra Burkert-Hendricks, Leiterin der Sternschnuppe, ergänzte: „Unsere Arbeit als Familienzentrum beschränkt sich nicht auf die Eltern unserer Kinder, sondern ist auf alle Familien in Kevelaer gerichtet.“ Ihr Angebot vor Ort waren Farbkarussell-Bilder „ganz alt, aber immer wieder schön“.

Das Familien-Picknick soll auch in Zukunft beibehalten werden. Der Termin ist immer der erste Sonntag im September.